

Die Anforderung an eine horizontale Feuchtesperre (lt. ÖNORM B3355) & Feuchtigkeitsmessung nach der DARR-Methode¹⁾

DIE MINDESTANFORDERUNGEN EINER TROCKENLEGUNG SIND NACH ÖNORM B3355 FESTGELEGT. NACH DURCHFÜHRUNG ALLER BEGLEITENDEN MASSNAHMEN, BESEITIGUNG SONSTIGER FEUCHTIGKEITSURSACHEN UND RICHTIGER SANIERTECHNIK IST EIN DURCHFEUCHTUNGSGRAD DES TROCKENGELEGTEN MAUERWERKS VON HÖCHSTENS 20% ZU ERREICHEN, WOBEI DIE SCHADSALZBELASTUNG DIE STUFE 2 VON 3 MÖGLICHEN SALZBELASTUNGSSTUFEN NICHT ÜBERSCHREITEN DARF.

Der Durchfeuchtungsgrad eines Baustoffes



Hinweis: ÖNORM B 3355-1, Ausgabe 01.06.1999, 5.3.2 Wirksamkeit aller durchgeführten Maßnahmen

Ermittlung der Mauerfeuchtigkeit nach der DARR-Methode vor Ort



Bild 1 & 2: Der Techniker entnimmt eine Bohrspindel an einer mit dem Kunden vorab festgelegten Messstelle.

Bild 3: Das entnommene Bohrmehl wird auf der Wiegetasse der elektronischen Sartorius-Präzisionswaage platziert. Das Gerät wiegt nun die Bohrspindel genau ab, erhitzt sie auf 105°C, bis das darin enthaltene Wasser komplett verdunstet ist, und wiegt sie erneut ab. Die Differenz wird in Gewichtsprozent Wasser angezeigt.

Bild 4: Bei der DARR-Methode wird der Feuchtigkeitsgehalt als prozentueller Gewichtsanteil angegeben. Die hier im Beispiel abgebildete Probe beinhaltet 1,3 Gew.% Wasser.



¹⁾ Die ÖNORM B 3355 nennt die DARR-Methode als das einzige Verfahren, das die im Mauerwerk gebundene Feuchte präzise misst.



Siehe auch den Hinweis auf Seite 2

Aquapol Fibel | 21